



Parteien offenbaren schiebende Kraft für Senioren

Wenn es um die Senioren geht, sind sich die Hanauer Parteien einig. Zumindest in handfesten und praktischen Fragen. So kam es, dass jetzt Kommunalvertreter fast aller Couleure sich im Bemühen engagierten, den Bewohnern des Wohnstifts an der Lortzingstraße die Teilnahme am Leben mitten in der Stadt zu ermöglichen. Denn im Förderverein des Wohnstifts besteht ein überparteilicher Konsens, dass es nicht damit getan sein kann, Kultur und Lebendigkeit in die Mauern der Wohnanlage zu holen. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Franz Ott organisierte einen Bus für

die Senioren. Gemeinsam mit Ott schwärmten Vertreterinnen von SPD, FDP und der Linken mit den Senioren aus und brachten sie zu verschiedenen Eisdielen und Cafés in der Stadt. Insgesamt elf Hanauer Unternehmen hatten sich bereit erklärt, die Wohnstift-Bewohner für den Nachmittag zu Kaffee, Kuchen oder Eis einzuladen. Die umtriebige Vorsitzende des Fördervereins, Gesine Krotz, stets auf der Suche nach neuen Ideen und Förderern, freute sich zu einer Zeit, da ohne Sponsoring kaum noch etwas möglich ist, über dieses Entgegenkommen. ju/Foto: Paul

H.A. Di., 31.07. 2007